



TOTAL QUALITY MANAGEMENT

## Neusser Safety Team erhält President's Award 1996



President's Award 1996 aus. Während des Leadership und Planning Meetings in Paris wurde Herrn Kehlenbach die Urkunde stellvertretend für die Neusser Mitarbeiter übergeben. Den President's Award erhalten Teams, die Ergebnisse positiv beeinflussen und Unternehmensziele übertreffen.

Am 24. Februar 1997 überreichte Herr Kehlenbach diese Urkunde Herrn Hartlieb und dem Neusser Safety Team. Mit Stolz und Freude nahm das Safety Team diese Anerkennung entgegen. Diese Auszeichnung ist ein Zeichen dafür, daß die Leistungen der Neusser Mitarbeiter trotz Schließung weltweit Achtung und Anerkennung finden. J. Prevel, Safety Manager Europe, und G. Masotti, Vice President Manufacturing AG Europe, bezeichnen die Sicherheitsstandards des Neusser Werks als vorbildlich für andere Werke.

Die Herren Kehlenbach und Hartlieb



H.P. Kehlenbach, G. Hartlieb, P. Orth

dankten allen Mitarbeitern für ihre herausragenden Leistungen. Die überreichte Urkunde ist für jedes Mitglied des Safetyteams eine Visitenkarte für seine berufliche Zukunft.

E.-M. Wimmers

Neuss Safety Ekibi Firma Emniyeti ne Sağlık Bölümlerindeki başarılarından dolayı, Başkanlar Ödülünü almışlardır. Ş. Bilgin

Für herausragende Leistungen in den vergangenen Jahren, besonders in 1996, zeichnete L. Plattner, Vice President Europe, Afrika & Middle East, das Neusser Safety Team mit dem

## DER VORSCHLAGHAMMER



R. Badurczyk übergibt G. Kirch die VV-Prämien

1996 haben wir ein hervorragendes VV-Ergebnis erreicht. Auch 1997 soll es unser Ziel sein, möglichst viele Verbesserungsvorschläge zu machen, die uns die Arbeit erleichtern, die Sicherheit fördern und Kosten sparen. Reichen Sie Vorschläge ein, die bis zum Auslaufen der Produktion realisiert werden können.

Ihre Vorschläge werden weiterhin honoriert. Die Prämienanforderungsliste wurde überarbeitet und erweitert, so daß Sie sich durch Ihre Vorschläge

den einen oder anderen Wunsch erfüllen können. Die neuen Prämienanforderungslisten erhalten Sie bei Ihrem Vorgesetzten oder Frau Wimmers.

Denken Sie daran, ideenreiche Mitarbeiter sind auch in anderen Unternehmen gefragt.

J. Keller

1997 Yılında'da önerilerinizi yapın. Yeni Ödülkatalogu yetkili Amirlerinizde bulunmaktadır. B. Tozan

# 750 Tage ohne Unfall - Abteilung Motorenfertigung II geehrt



v. l. n. r.: N. Küster, H. Renet, J. Keller, H.J.Kessler, M. Güllü

Am 29. Januar 1997 wurde ein weiteres Highlight in den Bemühungen, Unfälle zu vermeiden, gefeiert. In einer kurzen Ansprache würdigte Herr Kessler die Leistung der Mitarbeiter der Motorenfertigung II, 750 Tage ohne meldepflichtigen Unfall gearbeitet zu haben.

Unfallfrei bis zum 30. Juni 1997, das ist

die Herausforderung für uns alle. Das nebenstehende Chart zeigt, wieviele Tage Unfallfrei der jeweilige Bereich bis zum Produktionsende erreichen kann. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Aufmerksamkeit aller nicht nachlässt und jeder die Schutzbestimmungen einhält.

W. Neuwald



29. 1. 1997 de Bay Kessler 750 gün kazasız Motor montajında çalışan arkadaşlarımıza teşekkür etti. 30 Hazirana kadar böyle olalım dedi.  
M. Saraç

## Gabelstaplerfahrer- Ausbildung

Die in unserem Hause durch das ZAB, Leitung P. Orth, angebotene Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer dient der erweiterten Befähigung in Theorie und Praxis für unsere Mitarbeiter. Zu diesem Angebot haben sich 248 Mitarbeiter gemeldet.



Bisher wurden fünf Seminare durchgeführt 81 Mitarbeiter erfolgreich ausgebildet. Mit bestandener Prüfung erhielt jeder Teilnehmer einen Ausbildungsnachweis.

K. H. Schmitz

Muli Ehliyeti Almak için 248 Müracat olmuştur Şimdiye Kadar 81 Arkadaşımız semine Katılmışlardır.  
Ş. Bilgin

## Vier Jahre keinen Tag gefehlt

Obwohl die Produktion bei uns im Sommer eingestellt wird, leisten sehr viele Mitarbeiter nach wie vor hervorragende Arbeit.

Am 26. Februar 1997 ehrte die Geschäftsführung 16 gewerbliche Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter aus der Produktion haben eines gemeinsam: sie haben in den letzten vier Jahren keinen einzigen Tag wegen Krankheit, Unfall oder dergleichen gefehlt. Die Geschäftsführer G. Hartlieb, H.P. Kehlenbach und G. Apfalter gratulierten jedem einzelnen der sieben deutschen und neun ausländischen Mitarbeiter persönlich.

H.P. Kehlenbach sagte: „Natürlich gehört zu einer solchen Ehrung auch ein wenig Glück. Schnell holt man sich eine schwere Grippe. Aber es ist besonders eine Frage der persönlichen Einstellung, während eines solchen Zeitraums nicht einen Tag zu fehlen. Eine hervorragende Leistung. Mit Ihrem Einsatz sind Sie ein Vorbild für viele andere. Herzlichen Dank. Nehmen Sie die Ehrenurkunde von Case und bewerben

Sie sich damit um einen neuen Arbeitsplatz. Sie haben den Nachweis der Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit erbracht.“

U. Winkler

### urkunde

HERR MIMUN BOUTASS

hat in den letzten vier Jahren keinen Tag gefehlt.

Die Geschäftsleitung der CASE GERMANY GmbH in NEUSS bedankt sich für ihr vorbildliches Verhalten und ihren persönlichen Einsatz.

Neuss, im Januar 1997

G. Hartlieb

H.P. Kehlenbach

16 Akadımız iş veren tarafından son Dört yıldır eksiksiz ve devamlılıklarından dolayı ödüllendirildiler.  
Ş. Bilgin

## Mit langem Arm bis auf den Grund des Sees:

Lange Ausleger-Kombinationen gehören bei hohen Abbruchprojekten heute zur Standard-Ausrüstung moderner Hydraulikbagger. Überaus selten findet man Langversionen jedoch im Wasserbau, obgleich man mit ihnen auch dort ganz exzellente Arbeit leisten kann, wie kürzlich die Firma H. Mailhammer GmbH bei Grundsanierungen vor der Mauer der Innstaustufe mit ihrem 73-MW-Wasserkraftwerk bei Ering bewies.

Taucher des Kraftwerkbetreibers Bayernwerk Wasserkraft AG hatten bei ihren regelmäßigen Kontrollgängen Auskolkungen auf dem rund 13 Meter tiefen Grund vor der Staumauer an der Oberwasserseite festgestellt, die durch die starke Unterströmung vor den Turbinen entstanden waren. Die Instandsetzungsaufgabe bestand nun darin, die Ausspülungen mit einer Packlage von Wasserbausteinen zu schließen und zu sichern.

Den Auftrag erhielt der Spezialbaggerbetrieb H. Mailhammer aus dem oberbayrischen Obertaufkirchen. Die große Unterströmung brachte Helmut Mailhammer auf die Idee, anstelle der üblicherweise bei derartigen Wassertiefen eingesetzten Seilbagger die Aufgabe mit einer speziell für den Wasserbau konzipierten langen Hydraulikbaggerausrüstung zu versuchen. H. Mailhammer: „In den letzten Jahren haben wir in unserer Gegend solche Aufgaben immer wieder mit Klappschuten, Klapprostern oder Seilbaggern gelöst. Hydraulische Langarmgeräte wurden meines Wissens in unserer Gegend bisher nicht eingesetzt. Hier ist die Strömung aber so stark, daß die Wasserbausteine weder geschüttet werden können, noch mit Seilbagger richtig positionierbar waren. Die lange Ausrüstung des Hydraulikbaggers reicht hingegen bis auf den Grund, wodurch wir die Steine exakt einbringen können. Die Arbeit wird in zeitlichen Abständen von Tauchern überwacht. Wichtig ist, daß das Kraftwerk während der Grundarbeiten normal weiterläuft.“

Der Bagger wurde mit Hilfe eines 160-Tonnen-Autokrans auf das Pontondeck gesetzt und gesichert. Der Ponton selbst ist mit Festmacherleinen an den Pollern der Staumauer befestigt.

Mailhammer wählte für die Aufgabe einen Hydraulikbagger Typ 1288 mit verlängertem, verwindungsstabilem NLC-Laufwerk von Case-Poclair mit 10,10 m langem Grundausleger und einem 7,80 m langen Pendelarm. Entsprechend den hohen Reichweitendaten wurde das Kontergewicht am Heck auf 6,2 Tonnen erhöht. Die 30-Tonnen-Maschine – angetrieben von einem 138, 7-kW-Case-Turbodiesel –, verfügt über ein außergewöhnlich leistungsstarkes Hydrauliksystem mit intelligenter



Helmut Mailhammer

elektronischer Powersensor-Grenzlast-Hydraulikregelung und eine Zentralschmierung.

Ein besonders wichtiger Punkt für Unternehmer Mailhammer ist, daß das Hydrauliksystem des 1288 NLC mit einem vollsynthetischen und biologisch abbaubaren Hydrauliköl arbeitet. „Sollte einmal ein Schlauch platzen, dann können leicht größere Mengen Öl auslaufen und Wasser oder Boden verseuchen. Selbst kleinere Leckagen können schon zu erheblichen Umweltschäden führen. Da wir aber überwiegend auf Gewässern, in Flußbereichen oder Wasserschutzzonen arbeiten, können wir dieses Risiko nicht eingehen.“

Mit Blick auf die zunächst erwartete Steingröße von durchschnittlich 800 bis 900 mm Kantenlänge wurde die Maschine mit einem 1,5-m<sup>3</sup>-Zweischalengreifer ausgestattet. Tatsächlich wurden aber nur halb so große Granitsteine aus bayrischen Steinbrüchen angeliefert, für deren Verlegung dann ein nachträglich georderter Mehrschalengreifer über die Schnellwechseleinrichtung montiert wurde. Die Maschine wurde komplett von der in Erlangen-Eltersdorf ansässigen Vertriebs- und Serviceorganisation Baymak GmbH ausgeliefert.

Hinter der Bezeichnung Spezialbaggerbetrieb – so weist sich die H. Mailhammer GmbH selbst aus –, verbirgt sich eine vor etwas mehr als 25 Jahren gegründete Firma, die sich nicht nur auf die unterschiedlichsten Wasserbauwerke in einer bergigen Region spezialisiert hat, sondern sich auch auf den Bau von Bootshäfen und Schwimmstegen versteht.

Ein großer Teil der eingesetzten Maschinen stammt aus eigener Konstruktion und wird auch in der eigenen Maschinenwerkstatt gebaut. Zum Equipment gehören unter anderem Saug-, Amphibien- und Stelzenbagger sowie aufwendige Pumpensysteme. Zu

den Standard-Maschinen zählen zwei Case-Poclair-Bagger 1088 CK und 1288 NLC und zwei Case-Baggerlader der 580er-Serie. Je nach Auftragslage beschäftigt das Unternehmen auf Baustellen im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Österreich zwischen 20 und 30 Mitarbeiter.

„Wir verstehen uns als praktizierende Naturschützer,“ so Helmut Mailhammer (43), Sohn des Firmengründers. „Wir führen Kiesbaggerarbeiten bis zu einer Tiefe von 25 Metern durch, sanieren verschlammte Flüsse und Seen, entschlammen industriell genutzte Kanäle, Abwasser- und Klärteiche, übernehmen schwierige Wassertiefbauarbeiten bis hin zur Anlage und Sanierung von Badestränden und bauen Häfen mit Schwimmstegen für Freizeitboote.“

K.-R. Esser

Case poclair'ın imal ettiği Hydraulik kepece Erinq'deki Su Enerji Deposunda Çalışmaya Başlamıştır. Ş. Bilgin

## Case Europe

Im November 1996 nahm Gerad Chiffert seine Tätigkeit bei Case Europe in Villepinte auf. Als Vice President and General Manager ist er für den europäischen Landmaschinenbereich sowie für die Produktentwicklungsprogramme für Traktoren bis 150 PS verantwortlich. Wir wünschen Herrn Chiffert in seinem Tätigkeitsbereich alles Gute und viel Erfolg.

case aktuell

Bay Gerad Chiffert 1996 Kasımından bu yana Avrupa Tarım Makinaları Gene Menejerliği ve Başkanlığı yapmaktadır. B. Tozan

## Neue Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung ab 1.1.1997

### Sosyalsigortahissesi 1.1.1997 de yeniden belirlendi

Am 1.1.1997 wurden in verschiedenen Bereichen der sozialen Sicherung die Leistungen verändert sowie die Beitragsbemessungsgrenzen der allgemeinen Einkommensentwicklung angepasst:

## Rentenversicherung/Arbeitslosenversicherung Arbeiter/Angestellte

### Emeklisigortası/işsizliksigortası işçi/memur

DM 98.400,- jährlich	(1996: DM 96.000,-)
DM 8.200,- monatlich	(1996: DM 8.000,-)

## Beitragssätze

### Hisseler

Rentenversicherung:	20,3% (1996: 19,2%)
Arbeitslosenversicherung	6,5%

## Krankenversicherung/Pflegeversicherung

### Hastalık sigortası/Bakım sigortası

DM 73.800,- jährlich	(1996: DM 72.000,-)
DM 6.150,- monatlich	(1996: DM 6.000,-)

## Beitragssätze

### Hisseler

Krankenversicherung	ca. 13%
Pflegeversicherung	1,7%

## Hinzuverdienstgrenzen in der Rentenversicherung

### Emeklisigortadan tam alabilme hakkı

Regelaltersgrenze ab 65. Lebensjahr - keine Einschränkung bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres	
Vollrente	DM 610,-
Teilrente von 2/3	DM 813,76
Teilrente von 1/2	DM 1.225,09
Teilrente von 1/3	DM 1.633,45

## Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

### İşsiz kalıp emekli olmak isteyen

Erwerbsunfähigkeitsrente	DM 610,-
- Berufsunfähigkeitsrente	
in voller Höhe	DM 1.225,09
in Höhe von 2/3	DM 1.633,45
in Höhe von 1/3	DM 2.041,81

## Case Traktoren aktiv im Karneval



Seit 27 Jahren dabei: Willi Müller

Traditionell am Altweiberkarneval wurden den Prinzenpaaren aus Neuss, Düsseldorf und Mönchengladbach unsere „Roten Pferdchen“ für die drei tollen Tage übergeben. Bei schönem Wetter zogen die Traktoren bei den Umzügen am Kappessonntag in Neuss, Rosenmontag in Düsseldorf und Veilchendienstag in Mönchengladbach die vielzähligen Prunkwagen. Die Prinzenpaare aus den drei Städten vermeldeten, daß die „Roten Pferdchen aus Neuss“ ein schmückendes Beiwerk jeden Umzugs gewesen seien und dankten der Firma Case für die Bereitschaft, auch diesem Jahr seine Traktoren und Fahrpersonal zur Verfügung gestellt zu haben.

E.-M. Wimmers

Neuss, Düsseldorf ve Mönchengladbach Karnaval geşit arabalarını Case Traktörleri çekmiştir. B. Tozan

## Persönliches/Şahsi

### Sterbefälle / Ölümmler

**Horst Heldt**, verstorben am 10. 01. 1997, 65 Jahre, Abt. 362

**Johannes Schemjonneck**, verstorben am 18. 01. 1997, 81 Jahre, EZL Heidelberg

**Hubert Wankum**, verstorben am 21. 01. 1997, 89 Jahre, Abt. 555

**Christoph Buhrig**, verstorben am 24. 01. 1997, 90 Jahre, Abt. 555

**Jakob Hütches**, verstorben am 27. 01. 1997, 71 Jahre, Abt. 362

**Meta Hensel**, verstorben am 01. 02. 1997, 79 Jahre, Abt. 538

### Case Poclairn Jubilare / Jubile

**Andreas Sech**, 20 Jahre, NL Hamburg

**Elke Oberzier**, 10 Jahre, HV Neuss

### Geburten / Doğumlar

**Marvin Rapp**, 11. 12. 1996,

Sohn von Michael Rapp, NL Frankfurt

## CASE aktuell

Herausgeber: Case Germany GmbH  
Industriestr. 39 - 49, 41460 Neuss

Redaktion: E. M. Wimmers (verantwortlich)

H. Hauguth, H.-J. Ippers, W. Krüger,

H. Pepe, K. Sitterle, K.-H. Schmitz, I. Karagoez,

M. Saraç, M. Mysliwiczky, A. Emschermann

Wolfgang Müller, R. Esser,

H.-J. Lambert, H.-J. Breuer, K. Gümüşdağlı.

Satz und Druck: Weidenstrass

Nächste Redaktionskonferenz: 26. 03. 1997

Nächste Erscheinung: März 1997

E.-M. Wimmers / M. Saraç